

## [Russland hat das Wärmekraftwerk Kurachowo beschossen, die Anlage steht still](#)

02.04.2023

Das russische Militär hat das Wärmekraftwerk Kurachowo in der Region Donezk beschossen, was zu Problemen bei der Stromversorgung führte. Das teilte der Leiter der Militärverwaltung der Region Donezk, Pawlo Kyrylenko, im Telegram mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das russische Militär hat das Wärmekraftwerk Kurachowo in der Region Donezk beschossen, was zu Problemen bei der Stromversorgung führte. Das teilte der Leiter der Militärverwaltung der Region Donezk, Pawlo Kyrylenko, im Telegram mit.

„Infolge des Beschusses des Wärmekraftwerks Kurachowo durch russische Besatzungstruppen wurde die Stromversorgung durch drei 110-kV-Stromnetze, die den Bezirk Pokrowski mit Strom versorgen, unterbrochen“, schrieb er.

Laut Kirilenko kam es auch zu einer 10-minütigen Unterbrechung der Stromversorgung des Energieknotenpunkts Kramatorsk die Wiederherstellung wurde inzwischen durchgeführt.

„Die Verbraucher im Pokrowski-Bezirk werden jetzt wieder an alternative Stromversorgungsnetze angeschlossen“, sagte der Leiter der regionalen Militärverwaltung.

DTEK berichtete, dass die Ausrüstung des Kraftwerks durch den intensiven Beschuss beschädigt wurde, was dazu führte, dass das Wärmekraftwerk die Stromproduktion einstellte.

„Nach vorläufigen Informationen gab es keine Verletzten. Sobald der Beschuss vorbei ist, kann der Energiesektor damit beginnen, die Folgen des Angriffs zu beseitigen und den Betrieb der Anlagen wieder aufzunehmen“, hieß es in der Erklärung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 194

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.